Kündig. kann seitens der Bank ganz oder teilweise eintreten, wenn die Bank sich auflöst, wenn der Zinsfuss herabgesetzt werden soll, oder wenn die fortschreitende Tilg. der aussenstehenden Darlehen an Verbände u. Gemeinden es erfordert. Diese Kündig. muss eine halbjährliche Frist enthalten u. ist nur je für den 30. Juni u. 31. Dez. zulässig. Zahlst.: Bautzen: Landständ. Bank; Dresden: Fil. der Landständ. Bank; Annaberg: Ferd. Lipfert; Chemnitz: Fil. der Allgem. Deutschen Credit-Anstalt; Döbeln: Döbelner Bank; Freiberg: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Freiberg; Herrnhut: C. F. Görlitz; Leipzig: Allgem. Deutsche Credit-Anstalt; Löbau: G. E. Heydemann; Plauen i. V.: Vogtländ. Bank; Rossweln: Rossweiner Bank, Fil. der Döbelner Bank; Waldheim: Waldheimer Bank, Fil. der Döbelner Bank; Zittau: Bormann & Co., Oberlausitzer Bank; Zwickau: Vereinsbank. Die 4% Kreditbriefe wurden in Dresden 10./12. 1910 zu 101.60% eingeführt. Kurs in Dresden Ende 1910: 101.60%.

Landwirtschaftl. Kreditverein im Königreich Sachsen

in **Dresden.** (Siehe Bd. I, Seite 77.)

4% **Pfandbriefe Serie XXVI u. XXVII** im Gesamtbetrage von je M. 12 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg. nach den statutar. Bestimmungen, ausserplanmässige Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 31./12. 1920 zulässig.

4% **Kreditbriefe Serie XXVI, XXVII u. XXVIII** im Gesamtbetrage von je M. 12 000 000 in Stücken à M. 100, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg. nach den statutar. Bestimmungen, ausserplanmässige Tilg. u. Gesamtkündig. frühestens zum 31./12. 1920 zulässig. Von den 4% Pfandbr. u. Kreditbr. wurden aufgelegt 17./1. 1911: M. 6 500 000 zu 101.10%.

Deutsche Stadt-Anleihen.

Barmen.

(Siehe Bd. I, Seite 92.)

4% **Stadt-Anleihe von 1907, Ausgabe von 1910.** M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2. u. 1./8. Tilg.: Die Rückzahlung der gesamten Anleihe erfolgt am 1./8. 1941, bis dahin ist jede Tilg. ausgeschlossen. Zahlst.: Barmen: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse. Eingeführt in Berlin 22./8. 1910 zu 101.60%; Kurs mit Ausgabe v. 1909 zus.notiert. Kurs Ende 1910: In Berlin: 101.80%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Bayreuth.

(Siehe Bd. I, Seite 94.)

Stadt-Anleihe von 1910. M. 4 000 000, davon begeben

4% **Stadt-Anleihe von 1910.** M. 2 100 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Bis 1./7. 1920 unkündbar u. unverlosbar, von da ab in 32 Jahren. Zahlst.: Bayreuth: Stadthauptkasse; München: Bayer. Handelsbank u. Fil., Bayer. Vereinsbank u. Fil., Bayer. Hypotheken- u. Wechsel-Bank; Nürnberg: Kgl. Hauptbank u. Fil., Bayer. Disconto- u. Wechsel-Bank u. Fil. Eingeführt in München 28./7. 1910 zu 100.60%. Kurs in München Ende 1910: 100.30%.

Verj. der Zinsscheine in 4 J. (F.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

Bromberg.

(Siehe Bd. I, Seite 101.)

4% **Stadt-Anleihe von 1909 II. Ausgabe.** M. 1 750 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Ankauf oder Verlos. im Dez. (zuerst Dez. 1911) per März des folg. Jahres mit jährl. mind. 2% u. Zs.-Zuwachs in spät. 29 Jahren; verstärkte Tilg. u. Gesamtkündig. bis 1920 ausgeschlossen. Zahlst.: Bromberg: Stadthauptkasse, M. Stadthagen; Berlin: Seehandlung, Bank für Handel u. Ind.; Breslau: E. Heimann; Posen: Ostbank für Handel u. Gewerbe. Eingeführt in Berlin im Juli 1910. Kurs in Berlin mit 4% Anleihe von 1909 I. Ausgabe zus.notiert. Kurs Ende 1910: In Berlin: 100.10%.